

„Knuffiger Typ“ als Botschafter



Jannik Kohlbacher: Als Handball-Nationalspieler etabliert, als Botschafter der Special Olympics Neu dabei. Archivfoto:Ben



Carina Kühne(vorne rechts) und Kim Emmerich (links daneben) sind die Gesichter der Special Olympics in Marburg neben Claudia Salman-Rath und Jannik Kohlbacher. Hintern von links Armin Weinöhl (2. Vorsitzender Special Olympics Hessen), Andreas Bartsch (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Marburg-Biedenkopf), Christian Hastedt-Marckwardt (Pressesprecher Special Olympics Hessen) und Marburgs Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

Von Albert Mehl

SPECIAL OLYMPICS Vier Gesichter werben für Landesmeisterschaften vom 12. bis 14. September in Marburg

MARBURG - Bei der jüngsten Wahl der Rangliste des Fachmagazins „Handball-Woche“ wurde Jannik Kohlbacher vom Bundesligisten HSG Wetzlar bei den Kreisläufern mit dem Prädikat „Internationale Klasse“ ausgezeichnet. Diese Einstufung erhielten nur noch die Nationalmannschafts-Kollegen Patrik Wiencek (THW Kiel) und Hendrik Pekeler von den Rhein-Neckar Löwen. Hier ist der Handballer trotz seiner erst 21 Jahre etabliert. Doch der „Sportler des Jahres Mittelhessen 2016“ hat ein ganz neues Betätigungsfeld entdeckt. Jannik Kohlbacher ist eines der Gesichter der Special Olympics Hessen.

Die Landesspiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung finden vom 12. bis 14. September in Marburg statt, dem „sozialen Herz Deutschlands“, wie Oberbürgermeister Thomas Spies genauso selbstbewusst wie stolz erklärte. Die hessischen Meisterschaften hatten schon vor zwei Jahren in Marburg Station gemacht.

Neben Kohlbacher werben noch drei weitere Gesichter für die dreitägige Veranstaltung mit Schwerpunkt Georg-Gaßmann-Stadion. Dabei ist die 31 Jahre alte Siebenkämpferin Claudia Salman-Rath schon seit Jahren als Botschafterin für die Special Olympics unterwegs. Was nicht verwundert. Schließlich hat sie eine Ausbildung zur Erzieherin für Menschen mit Behinderung hinter sich und studiert an der Uni Frankfurt „Soziale Arbeit“. Sie wird auch im September durchweg in Marburg vor Ort sein.

Das steht bei Kohlbacher noch in den Sternen, da der endgültige Terminplan der Handball-Bundesliga noch nicht festgelegt ist. Die Organisatoren, die bei der HSG Wetzlar wegen eines Engagements des Handballers für die Special Olympics vorstellig geworden waren, sind aber optimistisch, ihn zumindest am Eröffnungstag 12. September (Dienstag) begrüßen zu können. Bei der Eröffnungs-Pressekonferenz fehlte er (genauso wie Salma-Rath), weil er derzeit Urlaub in Frankreich macht. Er ließ aber mitteilen, dass ein Engagement ein Sinnbild für das Miteinander im Sport sei, dass nur gemeinsam etwas bewegt werden könne.

Jannik Kohlbacher hat aber schon nachhaltigen Eindruck hinterlassen. „Das ist ein knuffiger Typ“, berichtete Kim Emmerich vom gemeinsamen Foto-Shooting für Plakat und Flyer. Emmerich, bekennender Sport-Fan und Anhänger der Marburger Bundesliga-Basketballerinnen, spielt seit der Gründung der Mannschaft 2009 im Basketball-Handicap-Team des BCM. Mit ihr hat er im Vorjahr an den Deutschen Meisterschaften der Special Olympics in Hannover teilgenommen und den zweiten Platz belegt. „Der war hart erkämpft“, hat Emmerich die Ziele erneut hochgesteckt, wenn er im September unter insgesamt 600 Athletinnen und Athleten sowie Unified Partnern antritt. Zusätzlich 200 Trainer und Betreuer, rund 350 freiwillige Helfer und ca. 200 Teilnehmer am wettbewerbsfreien Angebot werden Marburg an den drei Tagen prägen.

Claudia Kühne, die Vierte im Bund der Botschafter, freut sich, „dass es so etwas gibt“. Sie engagiere sich schon länger für Inklusion und die Rechte für Menschen mit Down-Syndrom, „das ich selbst auch habe“, berichtet sie. Ihr sportliches Steckenpferd ist das Tauchen – bei den „Wasserflöhen“, der Tauchgruppe der VSG Darmstadt. Das dürfte auch Jannik Kohlbacher gefallen, auch wenn er als passionierter Angler da einen anderen Bezug zum Wasser hat.

